

► Kassenabrechnung

Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen in kleinen Gruppen – Neue EBM-Positionen ab 1. Januar 2015

| Der Gemeinsame Bundesausschuss hatte bereits im April 2013 eine Änderung der Psychotherapie-Richtlinien beschlossen, beinhaltend die Verringerung der Mindestteilnehmerzahl in der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Gruppentherapie von Kindern und Jugendlichen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurden nun die entsprechenden Abrechnungspositionen im EBM angepasst. |

Die Änderungen beinhalten zum einen die Reduzierung der Teilnehmerzahl für die Gruppenbehandlung nach den Nrn. 35202, 35303 und 35211 bei Kindern und Jugendlichen auf mindestens fünf, höchstens neun Teilnehmer (bisher mindestens sechs Teilnehmer). Zum anderen wurden drei neue Leistungspositionen für die Psychotherapie bei einer kleinen Gruppe von Kindern und Jugendlichen (mindestens drei, höchstens vier Teilnehmer) in der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Gruppentherapie eingeführt:

- **Nr. 35205:** Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Kurzzeittherapie, kleine Gruppe): je Teilnehmer 814 Punkte
- **Nr. 35208:** Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Langzeittherapie, kleine Gruppe): je Teilnehmer 814 Punkte
- **Nr. 35212:** Analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (kleine Gruppe): je Teilnehmer 814 Punkte

Drei neue Leistungspositionen

INFORMATION

Wortlaut des Beschlusses online



Die Leistungsbeschreibungen orientieren sich an den Vorgaben der Psychotherapie-Richtlinien. Die Prüfzeit dieser neuen Leistungen für das Tages- und Quartalsprofil beträgt 22 Minuten. Den Wortlaut der EBM-Änderungen mit den entscheidungserheblichen Gründen finden Sie auf der Internetseite des Instituts des Bewertungsausschusses unter www.institut-des-bewertungsausschusses.de unter der Rubrik „Bewertungsausschuss/Beschlüsse/2014-335. BA“

► Test auf okkultes Blut

G-BA prüft Aufnahme des iFOBT in Früherkennungsprogramm

| Die Maßnahmen zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms beinhalten derzeit Guajak-basierte Tests auf okkultes Blut im Stuhl (gFOBT). Viele Ärzte bieten jedoch ihren Patienten alternativ immunologische Testverfahren (iFOBT) als IGe-Leistung an, die im Vergleich zu den Guajak-basierten Tests wesentlich sensitiver sind. |

G-BA prüft, ob iFOBT einen Zusatznutzen bieten

Der Gemeinsame Bundesausschuss prüft derzeit, ob die Implementierung eines iFOBT-basierten Darmkrebsscreenings im Vergleich zu einem gFOBT-basierten Darmkrebsscreening mit einem Zusatznutzen verbunden ist und in die Krebsfrüherkennungs-Richtlinie übernommen wird. Zu diesem Zweck werden jetzt Sachverständige und Fachgesellschaften um Stellungnahme gebeten. Über das Ergebnis der Beratung werden wir zu gegebener Zeit berichten.